

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

**Amtsblatt**

Verlagsstelle: Rieser, General Nr. 22.

Postfachnummer 21222, Stollze Nr. 22.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 159.

Montag, 12. Juli 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne Zustellgebühr, bei Wochentagen am Posthalter monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebandes sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gebühr für das Ersetzen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 8 mm hohe Grundschreibfläche (7 Zeilen) 1.10 Mark, Ortspreis 1.— Mark; zeitraubender und tabellarischer Kontursatz, Zählung- und Füllungsart: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, des Briefens oder der Verlagsanstaltungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Poststraße 30. Verantwortlich für Redaktion: I. D. R. Zeichgraber, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Nachstehende Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. April 1920 (Reichsgesetzblatt Seite 1834) wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Bei dieser Gelegenheit wird gleichzeitig, um allen Zweifeln zu begegnen, bekanntgegeben, daß auch der von der sächsischen Regierung durch die Verordnung vom 13. April 1919 verkündete Verordnungsanhang vom 16. März 1920 ab hinfällig geworden ist.  
Dresden, den 9. Juli 1920.

Für das Gesamtministerium  
Der Ministerpräsident  
4400

Verordnung des Reichspräsidenten auf Grund des Artikel 48 Absatz 2 der Reichsverfassung, betreffend die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Freistaat Sachsen nötigen Maßnahmen.  
Vom 13. April 1920.

Ich habe mit rückwirkender Kraft vom 16. März 1920 an meine Verordnung vom 23. April 1919 auf Grund des preussischen Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851, betreffend Verhängung des Belagerungszustandes über den Freistaat Sachsen, und meine Verordnung vom 29. Januar 1920 auf Grund des § 48 Absatz 2 der Reichsverfassung, betreffend lebenswichtige Betriebe, auf.  
Alle auf Grund dieser beiden Verordnungen getroffenen Maßnahmen werden durch diese Verordnung außer Kraft gesetzt.  
Berlin, den 13. April 1920.

Der Reichspräsident.  
Ebert.

Der Reichskanzler.  
Müller.

Der Reichswehrminister.  
Dr. Seeber.

## Ausführungsvorschriften

Zur Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung über die Einschränkung des Verbrauches elektrischer Arbeit vom 9. September 1919.

1. Die in Nr. 107 der Sächsischen Staatszeitung bekanntgegebenen Nachtrags zum 1. März 1920 zur Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung über die Einschränkung des Verbrauches elektrischer Arbeit vom 9. September 1919 werden die in Nr. 258 der Sächs. Staatszeitung veröffentlichten Ausführungsvorschriften des Reichsministeriums vom 8. November 1919 zu vorgenannter Bekanntmachung wie folgt abgeändert:

a) über die Verbrauchsregelung für Abnehmer mit jährlich weniger als 12 000 Kilowattstunden einschließlich der Kleinverbraucher,  
b) über die Durchsicherung der Einschränkung bei der Beleuchtung gemäß der Richtlinien des Reichskommissars für die Kohlenverteilung zu § 1  
sind nach den vom Landesobstmann hierzu besonders herausgegebenen Richtlinien bei Stromverorgungsunternehmen mit eigener Erzeugungsanlage oder mit Haupttransformatorenstationen.

1. Sofern sie sich in kommunalem Besitz befinden, die Stadträte des Bürgermeisters der Stadtgemeinden oder die Vorstände der Landgemeinden oder der Gemeindevorstände, die ein solches Unternehmen betreiben, und zwar im Einvernehmen mit den Vorständen der Bezirksverbände, falls sich das Stromversorgungsgebiet auch über deren Bereiche erstreckt,
2. Sofern sie sich in privatem, gemischtwirtschaftlichem oder staatlichem Besitze befinden, die Stadträte der Städte mit revidierter Stadtordnung oder die Vorstände der Bezirksverbände, in deren Bereich die Betriebsstätte dieser Unternehmen liegt.

## 30. Gantur-, Spiel- und Sportfest des Niederelbturngaues

am 10. und 11. Juli in Riesa.

Der Begründungsabend.

Nach dem Empfang der auswärtigen Turngenossen am Sonntag nachmittag trat das Kampfgesicht und der Berechnungsausschuss in „Stadt Dresden“ zu einer Sitzung zusammen. Abends 8 Uhr fand in dem dazu geschickten Saale des „Wettiner Hof“ eine Zusammenkunft bei Wort und Lied statt. Nach dem gemeinsamen Gesange des Liedes „Ein Auf ist erklungen“, richtete der Vorsitzende des Turnvereins Riesa, Herr Verwaltungsspektrator Hugo, herzliche Worte der Begrüßung an die Turner und Gäste, seiner besonderen Freude Ausdruck gebend über die Anwesenheit der beiden Hauptstädte, des Ehrenvorsitzers Thiele-Dschag und des langjährigsten Ehrenmitglieds Ernst Kerschmarck von Riesa. Im weiteren Verlaufe des Festabends folgten Ansprachen des Gauvertreters Mucke-Dschag, der vor allem den beiden hiesigen Turnvereinen den Dank des Niederelbturngaues für freundliche Uebernahme des Festes abkündete, des Ehrenvorsitzers Thiele-Dschag, der zu weiterer fleißiger Mitarbeit am großen Werke der deutschen Turnjugend aufrief. Der Kreisvorsitzende, Seminaroberlehrer Müller-Dschag, übermittelte herzliche Grüße des Turnkreises Sachsen und wünschte dem Feste besten Gelingen. Sämtliche Ansprachen wurden von den Anwesenden mit begeistertem „Gut Heil“ aufgenommen. Dankbare Anerkennung ernteten die Mitglieder der hiesigen Turnvereine, die durch musikalische Darbietungen am Flügel mit Violinbegleitung, durch Lieber zur Laute oder humoristische Vorträge die Festimmung wachhielten. Die Bauten wurden durch gemeinsame Gesänge angenehm ausgefüllt. Der Abend verlief in edel turnerischer Harmonie.

Der Hauptfesttag.

Am Sonntag entwidmete sich schon in den Morgenstunden ein reger Verkehr auf den Straßen. Die nicht mit der Bahn eingetroffenen auswärtigen Turner kamen zu Fuß oder auf landesgemäßem Reitwagen an. Viele Gebäude der Stadt trugen Flaggenschmuck, Laternen und anderer Herkuleschmuck die Häuser und Gärten überpannten die Straßen. Das Wetter war, abgesehen von spärlichen Regentropfen am Vormittag, dem Feste hold gesinnt. Auf dem Festplatz („Schwarzer Platz“) standen Schattentische, mehrere Verkaufshände mit Schirmen und ein Seit der Freiwilligen Sanitätskolonne, die für Entseuerungen ihre Dienste zur Verfügung stellte. In den Vormittagsstunden gelangten Wettbewerbe zum Austrag. Vorgespielt wurden 50- und 1000-Meter-Lauf, Dreikampf mit volksheimlichen Übungen, Weichwurfsturnen und Handballspiel.

Das Wettturnen stellte den einzelnen Beteiligten ein Zeugnis darüber aus, wie der Körper durch das Turnen gestärkt, gewandt und freier gemacht wird. Die Mannigfaltigkeit der Darbietungen, u. a. auch die der Turnerinnen, zeigte ein außerordentlich belebtes Bild und bot dem Zuschauer eigenartige Reize. Es war sehr erfreulich, daß so zahlreiche Gäste als Zeugen dieser umfassenden turnerischen Tätigkeit beizusitzen. Von 11 Uhr ab konzertierte die Kapelle des Reichswehr-Art. Regts. 19 unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Kaiser auf dem Festplatz.

Nachmittags 1/2 Uhr stellten die Turner vor dem Turnplatz auf der Goethestraße zu einem Festzuge, der sich unter Musikbegleitung durch die Goethe-, Schützen-, Haupt-, Wettiner-, Kaiser-Franz-Joseph- und Moltke-Straße nach dem Festplatz bewegte. Dort angekommen, ließ Herr Bürgermeister Dr. Seiber die Turner und Turnerinnen namens der Stadt herzlich willkommen. Insbesondere dankte er den Vereinen aus Mühlberg und Herbersdorf, die zwar nicht Sachsen seien, doch viele Jahre schon dem Niederelbturngaue angehört, für die bewährte deutliche Treue. Er pries das deutsche Turnen als ein kostbares Erziehungsmittel. Wie allerorts, so werde auch in Riesa der Turnplatz Hochachtung und dankbare Anerkennung entgegengebracht. Es habe in der Volk- und Gesundheitspflege einen ehrenvollen Platz eingenommen und lasse ein Herz, das für das Vaterland in Liebe erglühe. Es sei bezaubernd, mitzuwirken an dem Wiedererwachen unserer geliebten, jetzt im tiefsten Verfall schmachenden Vaterlandes. Mit dem Wunsch, daß die heutige Veranstaltung eine kraftvolle Förderung der Turnjugend sei, ihre neue Anhänger und vermehrte Achtung und Anerkennung bringe, sowie einen harmonischen Verlauf nehmen möge, brachte er der deutschen Turnerschaft, insbesondere dem Niederelbturngaue, ein „Gut Heil!“ Hierauf dankte der Gauvertreter, Herr Mucke-Dschag, der gastfreien Stadt Riesa ebenfalls mit einem „Gut Heil!“ Der Festzug, in dem 12 Fahnen vertreten waren, löste sich auf und sofort begann die turnerische Arbeit wieder. Die Einzelwettbewerbe wurden zu Ende geführt und die Weichwurfskampfe im 1000-Meter-Lauf ausgezogen. Es folgten die Bilanzpunkte der turnerischen Arbeit, die allgemeinen Freiübungen der Turnerinnen und Turner. Ein erhebender Anblick war es, als nach den Klängen der Musik einige 80 Turnerinnen und später über 400 Turner, mit den Fahnen an der Spitze, in Reihen aufmarschierten und Aufstellung nahmen. Mehrere Tausend Zuschauer waren auf dem Platz anwesend. Waren die Frei- und Hüpfübungen der Turnerinnen an Raum und wildes gestimmt, ohne eine gute Turcharbeitung des Körpers vermitteln zu lassen, so drückte die wohlüberlegte Turnerschaft die kraftvollen Freiübungen in tabellarischer Weise zur Ausführung. In geordneter Folge turnten die einzelnen Abteilungen Geräteübungen, so daß man dadurch ein abwechslungsreiches Bild über das Gebiet des Turnens erhielt. Vom schillerndsten Gesichtspunkt aus

zum reiferen Alter des Mannes sah man alle ernst tätig, ein Beweis, daß das Turnen diejenige Lebensübung ist, die für jedes Lebensalter die geeigneten Übungen bietet. Bis 7 Uhr währte das Turnen, in das sich noch Eilbotenlauf, Stabhochspringen, Schlagball des Vereins für Lebensübungen Dschag gegen Turn- und Sportverein 62 Dschag, sowie Fußball der J. R. J.-Batterie Leichten Art.-Regts. 19 gegen Turn- und Sportverein 62 Dschag, einschloßen. Während des Nachmittags konzertierte die Kapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Dümmler auf dem Festplatz. Gegen 7 Uhr erfolgte die Verabschiedung der Sieger im Wettturnen.

Von 8 Uhr ab fanden im Hotel „Höfner“ und im Sternsaale Feiern statt, die sich registrierter Teilnahme erfreuen durften.

Das Ganturfest ist in allen seinen Teilen als ein gut gelungenes zu bezeichnen. Sicherlich dürfte es eine große Verbekraft auf viele Zuschauer ausgeübt und neue Anhänger für die Turnerei, auch unter der Damenwelt, gewonnen haben. Die Vorbereitungen zum Gelingen eines derartigen Festes ist eine gemeinhafte Füreisage, die von den beiden beteiligten Rieser Turnvereinen in anerkannter, weither Vorarbeit geleistet worden ist.

Verzeichnis der Sieger in den Wettkämpfen und -spielen.

- 1) 3w 500 m p. A. Oberstufe: 1. Unger-Riesa To. 194; 2. Eißler-Riesa To. 187; 3. Schneider-Riesa To. 176; 4. Glah-Riesa To. 166 Punkte. — B. Unterstufe: 1. Girschfeld-Dschag To. 192; 2. Rummel-Riesa To. 181; 3. Haase-Riesa To. 181; 4. Hager-Riesa To. 175; 5. Jähnigen-Dschag To. 62 174; 6. Hoyer-Riesa To. 171; 7. Schenker-Riesa To. 164; 8. Sedzia-Riesa To. 164; 9. Richter-Dschag To. 162; 10. Hahberg-Riesa To. 162; 11. Wäcker-Riesa To. 162; 12. Wäcker-Riesa To. 161; 13. Wäcker-Riesa To. 161.

- 2) Dreikampf: 1. Fischer-Lommahsch To. 58; 2. Lehmann-Riesa To. 55.

- 3) 400 m p. 1. Schulze-Riesa To. 111; 2. Gersch-Riesa To. 111; 3. Margenberg-Riesa To. 110; 4. Wäcker-Riesa To. 110.

- 4) Turnerinnen - Sechskampf. A. Oberstufe: 1. Krüger-Dschag 62 105; 2. Seibel-Gröba 96; 3. Wilhelm-Gröba 94; 4. Wolf-Dschag 62 94; 5. Fallmann-Mühlberg 94; 6. Engel-Dahlen 92; 7. Schenker-Dschag 62 91; 8. Wäcker-Riesa To. 91; 9. Wäcker-Riesa To. 88; 10. Wäcker-Riesa To. 88; 11. Wäcker-Riesa To. 87; 12. Wäcker-Riesa To. 86; 13. Wäcker-Riesa To. 85; 14. Wäcker-Riesa To. 84; 15. Wäcker-Riesa To. 83; 16. Wäcker-Riesa To. 82; 17. Wäcker-Riesa To. 81; 18. Wäcker-Riesa To. 80; 19. Wäcker-Riesa To. 79; 20. Wäcker-Riesa To. 78; 21. Wäcker-Riesa To. 77; 22. Wäcker-Riesa To. 76; 23. Wäcker-Riesa To. 75; 24. Wäcker-Riesa To. 74; 25. Wäcker-Riesa To. 73; 26. Wäcker-Riesa To. 72; 27. Wäcker-Riesa To. 71; 28. Wäcker-Riesa To. 70; 29. Wäcker-Riesa To. 69; 30. Wäcker-Riesa To. 68; 31. Wäcker-Riesa To. 67; 32. Wäcker-Riesa To. 66; 33. Wäcker-Riesa To. 65; 34. Wäcker-Riesa To. 64; 35. Wäcker-Riesa To. 63; 36. Wäcker-Riesa To. 62; 37. Wäcker-Riesa To. 61; 38. Wäcker-Riesa To. 60; 39. Wäcker-Riesa To. 59; 40. Wäcker-Riesa To. 58; 41. Wäcker-Riesa To. 57; 42. Wäcker-Riesa To. 56; 43. Wäcker-Riesa To. 55; 44. Wäcker-Riesa To. 54; 45. Wäcker-Riesa To. 53; 46. Wäcker-Riesa To. 52; 47. Wäcker-Riesa To. 51; 48. Wäcker-Riesa To. 50; 49. Wäcker-Riesa To. 49; 50. Wäcker-Riesa To. 48.

- 5) 500 m p. der Jugendturner. A. Unterstufe: 1. Berlin-Gröba 79; 2. Gönke-Gröba 72; 3. Dreier-Gröba 68; 4. Richter-Dahlen 67; 5. Jakob-Gröba 64; 6. Richter-Dahlen 63; 7. Richter-Dahlen 62; 8. Richter-Dahlen 61; 9. Richter-Dahlen 60; 10. Richter-Dahlen 59; 11. Richter-Dahlen 58; 12. Richter-Dahlen 57; 13. Richter-Dahlen 56; 14. Richter-Dahlen 55; 15. Richter-Dahlen 54; 16. Richter-Dahlen 53; 17. Richter-Dahlen 52; 18. Richter-Dahlen 51; 19. Richter-Dahlen 50; 20. Richter-Dahlen 49; 21. Richter-Dahlen 48; 22. Richter-Dahlen 47; 23. Richter-Dahlen 46; 24. Richter-Dahlen 45; 25. Richter-Dahlen 44; 26. Richter-Dahlen 43; 27. Richter-Dahlen 42; 28. Richter-Dahlen 41; 29. Richter-Dahlen 40; 30. Richter-Dahlen 39; 31. Richter-Dahlen 38; 32. Richter-Dahlen 37; 33. Richter-Dahlen 36; 34. Richter-Dahlen 35; 35. Richter-Dahlen 34; 36. Richter-Dahlen 33; 37. Richter-Dahlen 32; 38. Richter-Dahlen 31; 39. Richter-Dahlen 30; 40. Richter-Dahlen 29; 41. Richter-Dahlen 28; 42. Richter-Dahlen 27; 43. Richter-Dahlen 26; 44. Richter-Dahlen 25; 45. Richter-Dahlen 24; 46. Richter-Dahlen 23; 47. Richter-Dahlen 22; 48. Richter-Dahlen 21; 49. Richter-Dahlen 20; 50. Richter-Dahlen 19; 51. Richter-Dahlen 18; 52. Richter-Dahlen 17; 53. Richter-Dahlen 16; 54. Richter-Dahlen 15; 55. Richter-Dahlen 14; 56. Richter-Dahlen 13; 57. Richter-Dahlen 12; 58. Richter-Dahlen 11; 59. Richter-Dahlen 10; 60. Richter-Dahlen 9; 61. Richter-Dahlen 8; 62. Richter-Dahlen 7; 63. Richter-Dahlen 6; 64. Richter-Dahlen 5; 65. Richter-Dahlen 4; 66. Richter-Dahlen 3; 67. Richter-Dahlen 2; 68. Richter-Dahlen 1; 69. Richter-Dahlen 0; 70. Richter-Dahlen 0; 71. Richter-Dahlen 0; 72. Richter-Dahlen 0; 73. Richter-Dahlen 0; 74. Richter-Dahlen 0; 75. Richter-Dahlen 0; 76. Richter-Dahlen 0; 77. Richter-Dahlen 0; 78. Richter-Dahlen 0; 79. Richter-Dahlen 0; 80. Richter-Dahlen 0; 81. Richter-Dahlen 0; 82. Richter-Dahlen 0; 83. Richter-Dahlen 0; 84. Richter-Dahlen 0; 85. Richter-Dahlen 0; 86. Richter-Dahlen 0; 87. Richter-Dahlen 0; 88. Richter-Dahlen 0; 89. Richter-Dahlen 0; 90. Richter-Dahlen 0; 91. Richter-Dahlen 0; 92. Richter-Dahlen 0; 93. Richter-Dahlen 0; 94. Richter-Dahlen 0; 95. Richter-Dahlen 0; 96. Richter-Dahlen 0; 97. Richter-Dahlen 0; 98. Richter-Dahlen 0; 99. Richter-Dahlen 0; 100. Richter-Dahlen 0.